

April 2011

Nachrichten

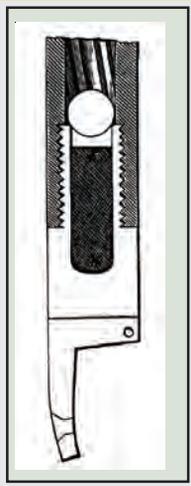
Wiesbadener
Schützengesellschaft
1843/1860 e.V.



Weihnachtsfeier



Des Schützenmeisters große
Reise



Entwicklung der Feuerwaffen
Teil 2



Bogensport aktuell



Liebe Mitglieder,

die erste Ausgabe in diesem Jahr sollte schon im Februar erscheinen, doch die weiteren Planungen für das Jahr 2011 und der Verwaltungsaufwand, der mit den Abbuchungen der Mitgliedsbeiträge verbunden ist, nimmt immer eine enorme Zeit in Anspruch.

Lästig sind hier vor allen Dingen die Beitrags-Rückläufer oder die Ermittlung der säumigen Beitragszahler.

Die Teilnahme an der Fragebogenaktion war leider sehr gering, Wir hatten uns erhofft, dass sich mehr Mitglieder für ihren Verein engagieren.

Sie finden eine Auswertung der Fragebogen im hinteren Teil der WSG-Nachrichten.

Die Themen, die uns in den nächsten Jahren betreffen werden, erörtern wir auf der Jahreshauptversammlung. Für diejenigen Mitglieder, die leider nicht zur Versammlung kommen können, werden wir die wichtigsten Themen in der nächsten Ausgabe der WSG-Nachrichten in Kurzform darstellen.

Uwe Dey
Präsident

Finanzen planen.



Ob über's Telefon, Internet oder bei einer unserer 24 Filialen:
Mit uns erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte, wo auch immer Sie möchten.

Mehr als Geld.

**Ihre
Wiesbadener
Volksbank.**

WSG Weihnachtsfeier 2010

Wie in jedem Jahr hatten wir wieder eine schöne Weihnachtsfeier im Saal der Wiesbadener Schützengesellschaft.

Für das leibliche Wohl sorgte das Schützenhausteam unter der Leitung unserer Wirtin Tina Ramolla mit einem sehr guten Buffet für nur 15.- € pro Person.

Ehrung der Meister



Krönung des Königs und der Ritterschlag



König : Bernd Schneider

1. Ritter:
Manfred Witthinrich



2. Ritter: Uwe Dey

Unsere Jugend wurde an diesem Abend auf die Reise geschickt.



Der Gewinner musste sich mit einer großen Kiste Mohrenköpfe beschäftigen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte unsere HAUSBAND.



Vizepräsident

Präsident

Es war eine stimmungsvolle und nette Weihnachtsfeier.

Für die Weihnachtsfeier 2011 können wir jetzt schon einen verzauberten Abend ankündigen.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine gute Zeit und viel Gesundheit.

Werner Ries

Kurzwaffenabteilung



Liebe Mitglieder,

folgende Informationen gebe ich Euch zur Kenntnis:

Info vom Kreisschützenmeister

Ein „Vorschießen“ oder „Nachschießen“ für die Kreismeisterschaften wird nicht mehr anerkannt.

Vorschießen oder Nachschießen ist nur noch für die Helfer der Kreis- und Gaumeisterschaften erlaubt, oder nach vorheriger schriftlicher Anfrage mit Genehmigung vom Kreisschützenmeister möglich.

Zusätzlicher Hinweis nach dem WaffG § 4 und § 14

Für den Erwerb und den Besitz von Schusswaffen und Munition muss der Antragsteller 18 Jahre alt sein (bei KK), ab 21 Jahre (über 5,6 mm lfb) und die erforderliche Zuverlässigkeit und persönliche Eignung besitzen sowie die erforderliche Sachkunde nachgewiesen haben und ein Bedürfnis nachweisen.

Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Mio. € ist nachzuweisen, ebenso mindestens 12 Monate regelmäßiges Training im Verein.

Die zuständige Behörde hat drei Jahre nach Erteilung der ersten waffenrechtlichen Erlaubnis das Fortbestehen des Bedürfnisses zu prüfen.

Nochmals zur Erinnerung!

Der Hessische Schützenverband teilte von der Änderung des Waffengesetzes folgendes mit:

Der Erwerb einer dritten Waffe setzt eine regelmäßige Teilnahme an Schießsportwettkämpfen voraus.

Dies heißt, es muss die Vereinsmeisterschaft geschossen sein, sodann die Kreismeisterschaft oder Rundenkämpfe, Ligawettkämpfe.

Liegt der Nachweis nicht vor, wird der Antrag nicht befürwortet.

Horst Joachim Freitag

Schützenmeister Pistole

USA Reise eines Schützenmeisters der WSG (von Werner Ries)

Abreise von Frankfurt/Main nach Salt Lake City – Alpine Utah.

Es ist Oktober 2010 und eine wunderschöne herbstliche Landschaft empfing uns in Utah.



Nach zwei Wochen Erholung und Familie, beschlossen wir in den Yellowstone Park nach Montana zu fahren.



Es ging von Utah über Idaho nach Montana ca.6 Stunden Fahrt.

Fachanwalt für Arbeitsrecht Carsten Sauer

Weidenbornstraße 33 ▲ 65189 Wiesbaden
Tel. 0611 - 40 20 70 ▲ Fax 0611 - 40 91 88

**Ihr Anwalt für Arbeitsrecht und Verkehrsrecht
Termine nach Vereinbarung bis 20.00 Uhr möglich**

Informationen zu Kündigungsschutz u.a. www.ra-sauer.com

West Yellowstone Park Montana

Hier einige Bilder von der Vielfalt im Yellowstone Park.



Nach zwei Tagen Natur und Tiere fiel mir ein, dass die Firma Sharps ihren Sitz in Big Timber Montana hat. Wie es so ist, hatte ich Adresse und Telefonnummer aus Deutschland mitgebracht.



Ankunft in Big Timber



Der Ortskern ist nicht so groß wie man denkt. Es gibt eine Hauptstraße die durch den Ort führt und ein paar Nebenstraßen. Auf großer Fläche ist viel Klein-Industrie angesiedelt.

Die Werksbesichtigung dauerte eine Stunde. Innerhalb der Fertigung durften leider keine Fotos gemacht werden. Die Firma hat 22 Mitarbeiter. Alle Werkstücke sind von Hand nachgearbeitet und poliert und passgenau eingeführt.



Eingang der Firma Sharps



Die Gewehre haben einen hohen Qualitätsstandard.

Nach einer Pause ging die Fahrt über den Nordeingang des Yellowstone Parks zu unserem Domizil, West Yellowstone (300 KM).



Ein kleiner Bisonbulle lief am
Wegesrand...



Nach fünf wunderschönen Tagen im Yellowstone Park, ging die Reise wieder nach Utah.

Zum Abschluss der USA Reise musste natürlich noch ein kleiner Händler aufgesucht werden. Hier nur ein paar Bilder :



Ein Eldorado für Sport- und Großkaliberschützen.

Vier Wochen USA waren für mich ein tolles Erlebnis.



Werner Ries

Schützenmeister

Abteilung Bogensport



Jugendtag 2010

Auch in 2010 hat die Bogenabteilung wieder erfolgreich den Jugendtag der Stadt Wiesbaden, im Rahmen des Ferienprogramms bei schönstem Wetter, durchgeführt. Es galt dabei 20 Jugendliche mit Bogenschießen, Pfeilbau und Mittagessen zu betreuen. Das Bogenschießen wurde in Gruppen von je 3 Mitgliedern von den WSG Schützen in den Disziplinen Luftballon, 3D und Schiebenschießen betreut.

Besonders reges Interesse hat der Pfeilbaukurs gefunden, der wieder von Michael Mayer durchgeführt wurde. Das Mittagessen wurde von unserer Gastwirtin Tina geliefert. Wir möchten an dieser Stelle allen Helfern noch einmal recht herzlich danken.



Durch den Jugendtag und anschließende Mund zu Mund Propaganda konnten wir unsere Jugendabteilung auf nunmehr 10 feste Mitglieder erweitern. Die Jugendgruppe trifft sich jedem Samstagnachmittag zum Training.

Aktuelles

In der kalten Jahreszeit wurde das Bogenschiessen mit Luftgewehr und Luftpistole Schießen getauscht.



Dieses findet jeweils Samstag auf den Schießständen im Keller der WSG statt.

Am Montag, den 1.8.2011 wird

Sobald es die Temperaturen erlauben, wird das Bogenschiessen wieder aufgenommen – was speziell die Jugendlichen kaum erwarten können..

wieder im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Wiesbaden der Jugentag durchgeführt, der diesmal aktiv von unseren Jugendlichen mit betreut wird.

Auch in diesem Jahr haben wir einige spannende Projekte geplant – mehr darüber in den nächsten Ausgaben der WSG Nachrichten.

Auf eine schöne Bogensportsaison freuen sich Thomas und Oliver Höhmann sowie alle Mitglieder der Bogenabteilung 



Entwicklung der Feuerwaffen von 1770 bis 1900

Perkussionszündung und die Waffenentwicklung

(von Walter Alban)

Etwa 300 Jahre war das Schwarzpulver bei Luntenschloss, Radschloss, Schnapphahnschloss und Steinschloss das Zündmittel (Zündkraut). Die Entdeckungen einiger Chemiker brachten dann eine Entwicklung, die bis zur modernen Patrone führte.

Hierzu ein paar Zahlen:

1786 Entdeckung der Chlorsauren Salze, „Knallsalze“ durch Bertholet.

1799 Entdeckung des Knallquecksilbers durch Howard. Diese Stoffe ermöglichten mit Beimischungen die Herstellung von Zündpulver bzw. „Zündpillen“. Kunstvolle Dosiervorrichtungen wie das „Riech-Fläschchen-Schloss des Schotten Forsyth von 1807 mit Zündmasse für 40 Schuss ist nur ein Beispiel.

1818 stellte der Engländer Egg die ersten Kupferzündhütchen her, die relativ sicher in der Anwendung waren. Diese Zünder wurden auf den Zündstollen (Piston) gesetzt und ergaben eine schnelle und sichere Zündung. Ein Vergleich Hannöverscher Versuche ergab bei je 27000 Schuss Steinschloss 6,75% Versager, Perkussionsschloss 0,34% Versager.

Diese Entwicklung bedeutete für Militär und auch Jagd- und Schützenwesen völlig neue Möglichkeiten. Dennoch waren die Waffensysteme noch die gleichen wie zur Steinschlosszeit: Glatte Perkussionsmusketen für die Linieninfanterie Perkussionsbüchsen für die Jägertruppe. Eine Waffe, die sich „Schnell wie eine Muskete lädt und so präzise wie eine Büchse schießt“, wurde gesucht!

1828 hatte der Französische Capitain Delvigne eine Waffe entwickelt, die diese Bedingungen erfüllte.



Fig. 2.
Kammer-Schwanzschraube nach Delvigne.

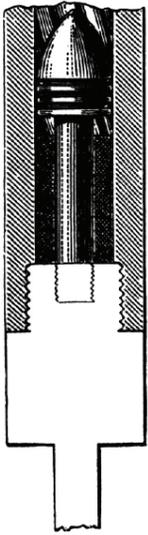


Fig. 3.
Stift-Schwanz-
schraube nach
Thouvenin.

Eine Kugel, etwas kleiner als der gezogene Lauf, wurde nach dem Pulverfüllen in den Lauf gegeben und mit dem Ladestock auf eine verengte Pulverkammer aufgesetzt und dadurch in die Züge getrieben.

Die Ladezeit war fast der Muskete gleich und die Präzision ähnlich der Büchse mit Pflasterkugel. Nur die Verschmutzung war durch die ungefettete Kugel ähnlich hoch wie bei der Muskete.

1840 entwickelte der Franzose Thouvenin eine Neuerung, die ein gefettetes Langgeschoß ermöglichte. In den Kammerboden wurde ein Dorn von etwa einem halben Kaliberdurchmesser geschraubt, der etwas über die eingefüllte Pulverladung ragte und auf den das Langgeschoß mit dem Ladestock aufgesetzt wurde, was

ebenfalls das Geschoßblei nach außen in die Züge trieb. Dieses System war bei den europäischen Armeen weit verbreitet, bis 1847 Capitain Minie die Entwicklung eines Geschosstyps gelang, der ohne Gewaltanwendung geladen werden konnte.

Ein Langgeschoß mit Hohlboden, in den ein Eisennäpfchen eingesetzt war, das durch den Gasdruck das Geschoß expandierte und so eine sichere Führung in den Zügen ergab.

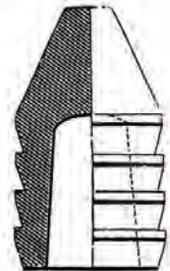


Fig. 4.
Französisches Or-
donnanzgeschoss
nach Minié
m/1849.

Fig. 8.



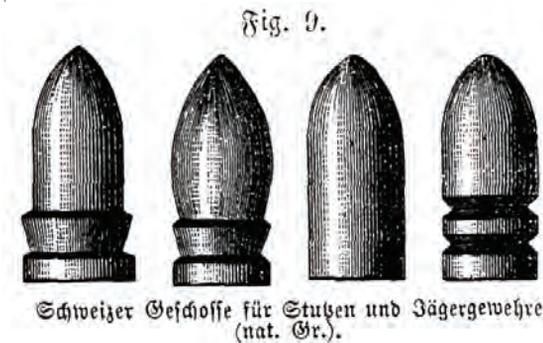
Österreichisches Kompressions-
geschoss nach Lorenz (nat. Gr.).

Einen anderen Weg gingen der Engländer Wilkinson und der Österreicher Lorenz, die statt Expansion auf Kompression der Geschosse setzten. Tiefe

Kerben im Langgeschoß bewirkten eine Verkürzung und Ausdehnung der Geschosse.

Alle diese Waffen hatten trotz guter Präzision einen Fehler:
das große Kaliber.

Einen für damalige Verhältnisse revolutionären Schritt gab es 1851 in der Schweiz. Der Jägerstutzen wurde mit einem Kaliber von 10,5 mm zum Stammvater aller modernen kleinkalibrigen Waffen.



Die Präzision und die rasante (gestreckte) Flugbahn der Geschosse übertraf alles bisher dagewesene. 1856 wurde dann noch das Järgergewehr gleichen Kalibers eingeführt.

Der Jägerstutzen wurde schnell zur Einheitswaffe der Schützenbünde in den deutschen Staaten. Die alten Kugelstutzen mit gepflasterten Kugeln und Spitzgeschosse waren hinter ca. 150 m Schussentfernung kaum noch präzise zu nennen, während die neuen „Kleinkaliber“-Gewehre bis 500 und mehr Meter noch sehr gute Ergebnisse erbrachten. Doch die Ladeweise war noch die gleiche: Vorderlader.

In Preußen entwickelte in den Jahren 1836 - 1841 ein Herr Nikolaus Dreyse unter höchster Geheimhaltung eine Waffe, die im militärischen Bereich eine Sensation werden sollte: ein Hinterlader mit Einheitspatrone.

Mehr dazu im nächsten Heft.

Termine / Veranstaltungen

(Änderungen vorbehalten)

9.-10. April	2011	Wiederladelehrgang Fa.Sames in der WSG
17. Juli	2011	Somerfest mit Tag der offenen Tür
1. August	2011	Jugendtag, Stadt Wiesbaden
15. Oktober	2011	Arbeitseinsatz, Beginn: 8:00 Uhr
29. Oktober	2011	Kreiskönigsfeier in der WSG
19.-20. November	2011	Wiederladelehrgang Fa.Sames in der WSG
26. November	2011	Königschießen
10. Dezember	2011	Weihnachtsfeier

Impressum:

V.i.S.d.P.

Uwe Dey, Präsident der WSG

Redaktion:

Uwe Dey, Werner Ries

Satz, Layout, Druck:

Michael Mayer, Michael-Mayer1@gmx.de

Auflage:

500 Stück

MR WERBLUNG

MICHAEL RAMOLLA

KONZEPTION

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Alles aus einer Hand!

Mobil 0177 . 298 18 99

Fon 06432 . 3419104

Fax 06432 . 3419105

Herrnbergstrasse 4

65558 Holzheim

info@mir-werbung.de

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

leider sind nur 10 Fragebögen eingegangen. Die Auswertung dieser Bögen zeigt uns aber tendenziell, dass wir mit der Konzeption der WSG-Nachrichten auf dem richtigen Weg sind.

Vielen Dank an die Mitglieder, die sich an der Aktion beteiligt haben.

Ihr Vorstand	stimme voll und ganz zu	stimme teilweise zu	stimme überhaupt nicht zu
Ich lese die WSG-Nachrichten vollständig	8	1	-
Die WSG-Nachrichten sind für mich wichtig	7	2	-
Ich finde die WSG-Nachrichten sehr informativ	6	3	-
Die Aufmachung finde ich gelungen	7	3	-
Für die WSG-Nachrichten wäre ich bereit, 1,- Euro zu spenden	4	-	4
Für die WSG-Nachrichten wäre ich auch bereit, mehr als 1,- Euro zu spenden	4	1	5
Ich könnte mir eine Mitarbeit bei den WSG-Nachrichten vorstellen	3	4	3

Folgende Artikel / Berichte fand ich besonders interessant:

*5 x Eimerschießen
3 x Wurstschießen
3 x Königsschießen
2 x Terminpläne*

Folgende Artikel / Berichte waren für mich nicht interessant:

*1 x Berichte Kurzwaffen
1 x VM-Gebr.-Pistole*

Meine Vorschläge zur Verbesserung:

*3 x weiter so
1 x Nachrichten werden oft zu spät verschickt
1 x Berichte von Veranstaltungen
1 x WSG-Nachrichten auf Webseite*

Liebe Schützenschwester, lieber Schützenbruder,
auch hier hatten wir leider nur eine sehr geringe Beteiligung.
Immerhin haben sich sechs Mitglieder bereit erklärt,
Vereinstätigkeiten zu übernehmen.

Darüber freuen wir uns sehr und bedanken uns ganz herzlich.

Mit den gemeldeten Mitgliedern werden wir bei nächster
Gelegenheit ein persönliches Gespräch führen.

Ihr Vorstand

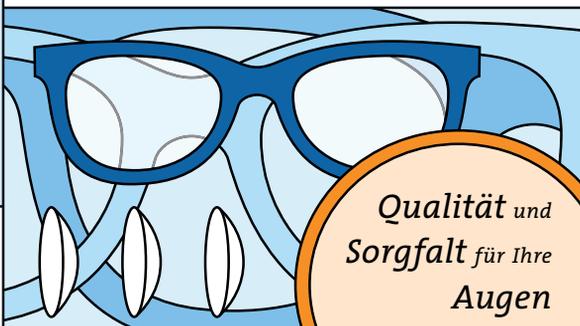
Die gemeldeten Mitglieder könnten sich eine Mitarbeit in folgenden Bereichen
vorstellen:

- 2** Mitgliederbetreuung.
- 2** Öffentlichkeitsarbeit - Veranstaltungen - Mitgliederwerbung.
- 3** Im schießsportlichen Bereich, z. B. als Übungsleiter oder Helfer bei Vereins-,
Gau- und Kreismeisterschaften.
- 1** Wartung und Unterhaltung der schießsportlichen Einrichtungen.
- 1** Sonstiges
- 2** Über die Bereitschaft zur Mithilfe hinaus bin ich auch daran interessiert, das
Lehrgangsangebot der Sportverbände zu nutzen.

**Wir fertigen für Sie
individuelle Brillen
für Ihren Sport und
messen auch vor Ort**

*Augenoptik · Storch + Bubitsch
Bismarckring 22 · 65183 Wiesbaden
Tel 0611-442009 · Fax 0611-48216*

augenoptik
Storch + Bubitsch



NEUES SCHÜTZENHAUS

Gasthaus - Café - Biergarten



Veranstaltungen jeglicher Art

Jubiläen ♦♦♦ Firmenfeiern

Hochzeiten ♦♦♦ Geburtstage

♦♦♦ Weihnachtsfeiern ♦♦♦

Öffnungszeiten

Täglich ab 11.30 Uhr

Neues Schützenhaus • Tel. 0611 . 466436
Schützenhausweg 1 • 65195 Wiesbaden

NeuesSchuetzenhaus@gmx.de
Myspace.com/NeuesSchuetzenhaus

MVT - Band

... bei uns spielt die Musik



Wir begleiten auch gerne Ihre
Veranstaltung !

Musikverein Taunusstein e.V.
Silberbachstr. 7, 65232 Taunusstein
Tel: 06128936576, Fax: 06128-936579
www.musikverein-taunusstein.de
kontakt@musikverein-taunusstein.de



Tel. 0611 • 46 48 69

mobil 0170 • 475 35 22



Klarenthaler Str. 101
65197 Wiesbaden

uwe.lange-klarenthal@gmx.de